



TOP VIII Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Betrifft: Rasche Versorgung für genügend Medizinstudienplätze für das Doppelabitur

Entschließungsantrag

Von: Herrn PD Dr. Andreas Scholz als Delegierter der Landesärztekammer Hessen
Frau Dr. Susanne Johna als Delegierte der Landesärztekammer Hessen
Herrn Dr. Ingmar Hornke als Delegierter der Landesärztekammer Hessen
Herrn Dr. Dr.-Ing. Hans-Dieter Rudolph als Delegierter der Landesärztekammer
Hessen

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Der Deutsche Ärztetag fordert die zuständigen Ministerien auf, ausreichend Vorsorge zu treffen für die kommenden Doppelabiture ab dem Jahr 2011, damit Abiturienten aus jeweils zwei Jahrgängen das Medizinstudium aufnehmen können. In Zeiten des zunehmenden Ärztemangels soll die Zahl der Studienplätze für die betroffenen Jahrgänge unbedingt erhöht werden. Schon jetzt beträgt die Wartezeit auf einen Medizin Studienplatz 10 Semester, wenn der Numerus Clausus (NC) nicht erreicht wurde.

Die Politik kann nicht auf der einen Seite beklagen, dass nicht genügend Ärztinnen und Ärzte für die Versorgung der Bevölkerung vorhanden seien und auf der anderen Seite zweifache Jahrgänge von Abiturienten auf eine unveränderte Anzahl an Studienplätzen für Medizin zu verteilen.

Die bisherigen Angebote der finanziellen Unterstützung der Fakultäten sind bei Weitem nicht ausreichend, damit die Universitäten zusätzliche Studienplätze anbieten könnten. Daher soll dieser Beschluss bewirken, dass die Universitäten so ausgestattet werden, dass sowohl ausreichend Personal, Räume, Sachmittel, als auch klinische Lehrkapazitäten für die starken Jahrgänge ab dem Jahre 2011 vorhanden sind.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0